

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 14

**Buchbesprechung:** Die Vermeidung von Rückschlägen

**Autor:** Weigel, Hans / Schneyder, Werner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

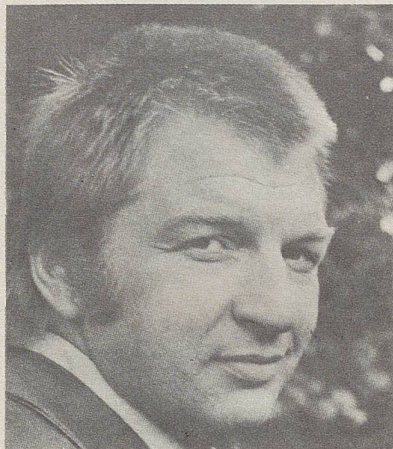
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Werner Schneyder

# Die Vermeidung von Rückschlägen



*Es ist noch gar nicht sehr lange her, da habe ich hier im Nebi Werner Schneyders Aphorismen «Empfehlung der einfachen Schläge» gerühmt und mein Lob durch Beispiele belegt. Inzwischen ist Schneyders Erstlingsbuch gut gegangen, es ist auch dem Dr. Werner Schneyder gut gegangen: Er hat Karriere gemacht, als Hälfte eines Kabarettisten-Duos, als Fernsehspielwarenhändler, als dies und das und dutzenderlei. Er scheint im Begriff, eine Art Austro-Ustinow zu werden – aber das macht nichts – vorläufig. Er legt einen zweiten Band vor, Aphorismen, Epigramme, Gedichte sammelnd, und dieses Buch zeigt, dass er, des Medien-Zirkus ungeachtet, nicht nur er selbst geblieben ist, sondern sich sogar als Autor von Sätzen und Strophen deutscher Sprache entwickelt hat. Er schlägt weiter um sich, und zwar, das ist seine Tugend, in alle Richtungen, nach allen verfügbaren Seiten, doch stets im Namen der armen Teufel gegen die «reichen Teufel». Wie Nestroy und Karl Kraus ist er weiterhin «sprachverbuhlt», was dieser jenem nachgerühmt hat. Seine kritischen Verse sind dichter und dichterischer, seine Aphorismen sind wieder höchster Achtung und allgemeiner Beachtung wert. Werner Schneyder hat hiermit jene Schwelle überschritten, ausserhalb deren ein Autor begabt genannt wird. Er ist dort, wohin er vor den Medien flüchtet, ein schreibender Zeitgenosse hohen Ranges, kein tapferes Schneyderlein mehr, sondern ein Schneydermeister.*

Hans Weigel

Die folgenden Leseproben sind dem jüngsten Buch «Die Vermeidung von Rückschlägen» von Werner Schneyder entnommen. (Europa-Verlag)

Der Weitblick von Politikern reicht vorzugsweise bis zum Manuskript.

Wenn mir ein Politiker etwas empfiehlt, empfehle ich mich meist unverzüglich.

Ideal der Korruption: Einer wird korrupt, um durch Korruption von der Korruption abzulenken.

Europäische Gipfelkonferenz: Man schenkt dem Gelähmten immer wieder einen Rollstuhl.

Berliner Mauer: Wie KLEIN ist der GRENZVERKEHR in den Tod.

Bei einem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet  
nötig wird also  
ein Terroranschlag  
zur Befreiung des Terroristen  
der bei einem Terroranschlag verhaftet wurde  
bei diesem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet  
nötig ist also jetzt  
ein Terroranschlag  
zur Befreiung des Terroristen  
der bei einem Terroranschlag verhafteten Terroristen verhaftet wurde  
bei diesem Terroranschlag wird ein Terrorist verhaftet  
so dass nun nötig wird  
ein Terroranschlag ...

In der Oper  
während sie stimmten  
sah ich die Gäste:  
die dämlichen Macher  
die schwitzenden Bürger  
die strahlenden Tunten  
dann kam der Dirigent  
und gab den Einsatz  
zur Vergeudung

Die Linke des Westens hat immer etwas, mit dem sie drohen kann: mit der Linken des Ostens.

Links zu sein, hatte eine Zeitlang den Chic von politischem Gruppensex.

Weltanschaulich schwer interpretierbar ist roter Purpur.

«Ich bin so frei», sagte der Markt und erhöhte die Preise.

Manche Zeitungen sind an und für sich ein Druckfehler.

Der Schreibtischtäter unserer Jahre ist der Leserbrieftäter.

Manche Menschen glauben ihrer Jugend deshalb nahe zu sein, weil sie sich dauernd von ihr verabschieden.

Nach Gangsterkriegen kann es leider nur Gangsterfrieden geben.

Der Krieg kostete Menschen und Material. Und es schmeckte ihm.

Als man Oel suchte, um die Wogen zu glätten, da war es schon ins Feuer gegossen.

Tarifverhandlungen sind die Gesellschaftsspiele unserer Gesellschaftsordnung.

Das Auto ist ein Gerät, das es dem Menschen ermöglicht, rascher zur Arbeit zu kommen, deren Ertrag ihm ermöglicht, sich ein Auto zu kaufen.

Wir haben das Auto in den Handgriff bekommen. In den Hirngriff nicht.

Als der Kritiker sagte: Sie bleiben immer an der Oberfläche!, war für den Schwimmer das Gespräch beendet.

Seine Hinterlassenschaft bestand aus dem zu Vielen, das er sich vorgenommen hatte.

Gelegentlich unterschreiben Künstler für die Kommunisten und sagen immer laut: Wir meinen keineswegs diesen Kommunismus! befragt: welchen denn? erfährt man nichts nur die die mit den Unterschriften zu den Leuten gehen die sagen immer: es gibt nur einen